



Kurzbeschreibungen der zur Förderung ausgewählten Projekte

:trendLab

Antragsteller

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Kurzbeschreibung

Mit dem :trendLab will die Thomas-Morus-Akademie Bensberg das Potenzial des nordrhein-westfälischen Tourismus besser ausschöpfen. Dabei steht das :trendLab für Grenzen überschreitende Dialoge. In dem Projekt sollen kreative Strategien vor dem Hintergrund des Innovationsdrucks, der regionalen Unterschiede und der Schnelligkeit touristischer Konzepte entwickelt werden. Einbezogen werden Kunden und Experten aus ausländischen Quellmärkten sowie Vertreter aus verschiedenen touristischen Destinationen oder der Freizeitwirtschaft. Die geplanten Angebote umfassen ein offenes Denklabor, Workshops zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, Exkursionen zu beispielhaften Projekten, eine regelmäßige Publikation und eine digitale Wissensplattform. Auf letzterer werden nicht nur offen die Ergebnisse dokumentiert, sie ermöglicht auch ein webbasiertes gemeinsames Arbeitsverfahren. Ein Fachbeirat sowie eine externe Evaluation begleiten das Projekt.

Fördersumme laut Projektskizze

981.981 Euro

alle inklusive – barrierefrei & seniorenrecht

Antragsteller

Das Bergische gGmbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „alle inklusive – barrierefrei & seniorenrecht“ sollen im Bergischen Land für Senioren und Menschen mit Behinderungen vorhandene touristische Angebote ausgebaut und neue entwickelt werden. Damit wird nicht nur dem demografischen Wandel aktiv begegnet und ein Beitrag zur Inklusion geleistet, sondern auch die Sicherheit, der Komfort und der Service des touristischen Gesamtangebots erhöht. Dafür werden unter anderem regionale Akteure geschult, Angebote oder Einrichtungen auf ihre Eignung geprüft und identifizierte Verbesserungsmöglichkeiten von Infrastruktur und Abläufen umgesetzt. Die neuen, barrierefreien Angebote fließen sowohl in das bestehende regionale Tourismusmarketing als auch in ein spezifisches

Zielgruppenmarketing ein.

Fördersumme laut Projektskizze

2.002.899 Euro

Die Apfelroute - ein Radweg im Rheinland

Antragsteller

Rhein-Voreifel Touristik e. V.

Kurzbeschreibung

Durch das Projekt „Die Apfelroute – ein Radweg im Rheinland“ soll die Region Voreifel-Ville als größtes nordrhein-westfälisches Obst- und Gemüseanbaugebiet für Touristen noch attraktiver werden. Entwickelt werden soll eine 100 Kilometer lange Radwanderstrecke, die den Radtouristen den Reiz der Kulturlandschaft und den Wert ihrer landwirtschaftlichen Produkte nahe bringt. Die Strecke verläuft dabei entlang von Selbstvermarktern und Hofcafés. Informiert wird dabei über Produktionsmethoden und die Qualität der Erzeugnisse. Unter dem Dach der „Apfelroute“ werden zudem über digitale Medien örtlichen Angebote und Betriebe vernetzt. Ziel ist es, die Direktvermarktung der regionalen Produkte zu fördern und die lokalen touristischen und kulturellen Betriebe besser auszulasten.

Fördersumme laut Projektskizze

471.537 Euro

Ausbau und Erweiterung der „Kloster-Garten-Route“

Antragsteller

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Ausbau und Erweiterung der Kloster-Garten-Route“ wird der 190 Kilometer lange Radweg, der verschiedene Klostergärten miteinander verbindet, optimiert. Dies soll die touristische Wertschöpfung im Kreis Höxter nachhaltig steigern unter anderem durch Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Angebotsentwicklung, Qualitätsmanagement, Service und Marketing. Einbezogen werden nun überregional bekannte Sehenswürdigkeiten wie das UNESCO-Weltkulturerbe Corvey. Außerdem wird das Infozentrum der Klosterregion an der Abtei Marienmünster zum Ausgangspunkt und zu einer Servicestelle für die Kloster-Garten-Route aufgebaut. Darüber hinaus sollen entlang der Route in den Klostergärten verstärkt die Themen Gesundheit und Wohlbefinden in den Mittelpunkt rücken. Langfristig soll zudem ein Netzwerk von Gesundheitsradführern

geschaffen werden, das als ein Alleinstellungsmerkmal der gesamten Region zugutekommt.

Fördersumme laut Projektskizze

411.206 Euro

Natur für alle - barrierefreie Naturerlebnisse

Antragsteller

NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V.

Kurzbeschreibung

Das Kooperationsprojekt „Natur für alle – barrierefreie Naturerlebnisse“ trägt dazu bei, das Münsterland als eine Schwerpunktregion für den barrierefreien und zeitgemäßen Naturtourismus in NRW zu etablieren. Dafür soll die regionale touristische Angebotspalette um entsprechende neue Angebote erweitert werden. Diese sowie bereits vorhandene Angebote sollen regional gebündelt und in die touristische Vermarktung eingebunden werden. Geplant ist zum Beispiel die Entwicklung einer App, die Informationen zur barrierefreien Urlaubsplanung sowie zu speziellen Angeboten bereitstellt. Um ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten, werden unter anderem mobil eingeschränkte Personen in einem Beirat eingebunden. Insgesamt kann damit die Attraktivität der Urlaubsregion allgemein und für die Zielgruppe im Besonderen gesteigert werden.

Fördersumme laut Projektskizze

2.423.518 Euro

Barrierefreie Naturerlebnisangebote in Naturparken

Antragsteller

Verband Deutscher Naturparke e. V.

Kurzbeschreibung

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. möchte für 13 angeschlossene nordrhein-westfälische Naturparke mindestens ein barrierefreies Naturerlebnisangebot entwickeln. Dies schließt infrastrukturelle Verbesserungsmaßnahmen entlang der touristischen Servicekette ein, die vom jeweiligen Naturpark und seinen Partnern umgesetzt werden. Profitieren sollen auch touristische Unternehmen der Region, die in Workshops über das Potenzial und die Anforderungen barrierefreier Angebote informiert werden. Ein Praxisleitfaden gibt den Parks und Unternehmen zudem ausführliche Handlungsempfehlungen, um langfristig die Zielgruppen Senioren und mobil eingeschränkte Personen für sich zu gewinnen. Dabei entsteht ein „Wissensnetzwerk Barrierefreies Naturerleben Naturparke NRW“, das über den Projektzeitraum hinaus

einen dauerhaften Prozess der qualitativen Weiterentwicklung barrierefreier Naturerlebnisangebote unterstützen soll.

Fördersumme laut Projektskizze

172.712 Euro

Barrierefreier Radtourismus an der RömerLippeRoute

Antragsteller

Ruhr Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Barrierefreier Radtourismus an der RömerLippeRoute“ prüft die Ruhr Tourismus GmbH vor dem Hintergrund der inklusiven Gesellschaftsentwicklung und des steigenden Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung die Bedingungen für einen barrierefreien Radtourismus. Dafür werden in einer vorgeschalteten Machbarkeitsstudie einzelne Abschnitte und Einrichtungen des 449 Kilometer langen Radfernwegs zwischen Detmold und Xanten beispielhaft barrierefrei gestaltet. Im Zuge des Projekts sollen in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Initiative „Reisen für Alle“ einheitliche und praktische Vorgaben zu Barriereabbau und -freiheit im Radtourismus definiert und bereits existierende Standards weiterentwickelt werden. So ist es möglich, nicht nur nachhaltig die Teilhabe behinderter Menschen zu fördern, sondern auch neue Zielgruppen für den Radtourismus entlang der Lippe und weit darüber hinaus zu erschließen.

Fördersumme laut Projektskizze

400.000 Euro

Leistungsketten für barrierefreies Reisen

Antragsteller

OstWestfalenLippe GmbH

Kurzbeschreibung

OstWestfalen-Lippe soll als attraktives barrierefreies Reiseziel etabliert werden. Dafür werden entsprechende regionale Service- und Infrastrukturangebote geprüft oder neu entwickelt und so miteinander verknüpft, dass geprüfte barrierefreie Leistungsketten entstehen. Zusätzlich werden den Anbietern, zumeist kleine und mittlere Unternehmen, externe Berater zur Seite gestellt und Workshops angeboten. Geplant ist, die eigens geschaffenen Pauschalangebote für Gäste mit und ohne Einschränkungen direkt sowie über spezialisierte Verbände und Reiseveranstalter zu vermarkten. Sämtliche Neuerungen werden über unterschiedliche Kanäle wie Print, Internet und Social Media

kommuniziert und alle Informationen in NRW-weite Tourismusdatenbanken eingestellt.

Fördersumme laut Projektskizze

539.992 Euro

Eifel Vital 2.0 – Customer Journey in Vital-Heimat

Antragsteller

Gemeinde Nettersheim

Kurzbeschreibung

Der digitale Vertrieb touristischer Gesundheitsangebote steht im Fokus des Projekts

„Eifel Vital 2.0 - Customer in Vital-Heimat“. 120 kleine und mittlere Unternehmen eines bestehenden Netzwerks ziehen in Blankenheim, Dahlem, Nettersheim und Bad Münstereifel an einem Strang, um ihre digitale Kompetenz im touristischen Marketing auszubauen. Ziel ist es, die Nachfrage zu steigern und die Wertschöpfung zu erhöhen. Dafür sollen auch digitale Tools entwickelt werden, die Angebote transparent machen, Gäste informieren und den Austausch der Gäste mit den Netzwerk-Partnern unterstützen. Dies können Location-Finder, Vital-Apps, digitale Dialogmöglichkeiten auf der Homepage, Video-Kanäle und E-Learning-Module sein.

Fördersumme laut Projektskizze

288.000 Euro

Wanderwelt der Zukunft: Eifelspuren & -schleifen

Antragsteller

Kreis Euskirchen

Kurzbeschreibung

Mit dem „Projekt Wanderwelt der Zukunft: Eifelspuren & -schleifen“ soll das wandertouristische Wegenetz in der Nordeifel aufgewertet werden. Dabei setzt der Kreis Euskirchen auf ein ganzes Bündel von Maßnahmen, die aktuelle touristische Trends und Einflüsse des demografischen Wandels berücksichtigen, um Zielgruppen zu halten und zu gewinnen. Geplant ist ein Wanderwegenetz aus Fern- und Streckenwanderwegen sowie 20 thematischen, besonders inszenierten und barrierearmen Qualitätsrundwanderwegen. Das unübersichtliche Rundwandernetz des Eifelvereins wird darüber hinaus optimiert und einheitlich markiert. Systematisch werden zudem touristische Anlaufpunkte wie Ausflugsziele, Touristen-Informationen, Gastronomie,

Einzelhandel und öffentlicher Nahverkehr durch vollständig neue Routenverläufe eingebunden.

Fördersumme laut Projektskizze

635.000 Euro

Auslandsmarketing: Fit im Netzwerk

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Um die Attraktivität und das Image des Reiselands Nordrhein-Westfalen und seiner Regionen aufzuwerten, entwickelt Tourismus NRW e. V. das Tourismusmarketing in den nächsten drei Jahren weiter. Neue Gäste aus dem Ausland, insbesondere aus den Benelux-Ländern, Großbritannien und Polen sollen durch zielgruppenorientierte Maßnahmen des Programms „Auslandsmarketing: Fit im Netzwerk“ angesprochen werden. Dafür entwickelt der Tourismus NRW e.V. zum Beispiel für die neuen Medien innovative Werbekampagnen, fördert die regionale Marketingkommunikation und organisiert Multiplikatoren-Börsen für kleine und mittlere Unternehmen. Zudem werden das Wissen und die Anwendung digitaler Leitfäden zur touristischen Vermarktung ausgebaut. Neben einer gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit sichert das Projekt Arbeitsplätze in den Tourismusunternehmen vor allem im ländlichen Bereich und hilft bei der Weiterentwicklung naturtouristischer Angebote.

Fördersumme laut Projektskizze

937.600 Euro

Forum Qualitätswandern HIKE

Antragsteller

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Kurzbeschreibung

Der Sauerländische Gebirgsverein baut das „Forum Qualitätswandern HIKE“ (Heimat, Innovation, Kompetenz, Erlebnis) auf. In dem NRW-weiten Kompetenzzentrum soll erforscht werden, wie sich touristische Wanderangebote am besten optimieren lassen. Mithilfe von Online-Innovationswettbewerben sollen darüber hinaus Trends aufgespürt sowie neue Themenbereiche und Zielgruppen für den Wandertourismus erschlossen werden. Das Know-how fließt in die Aus- und Weiterbildung von Wanderführern und Wegemanagern in den Bereichen „Gästeservice“ und „Vermittlung Tourismus-Leitbild“, sodass diese ihr Wissen besser

vermitteln und Erlebnisse in der Natur steigern können. Das Kompetenzzentrum soll darüber hinaus als Netzwerk und Ansprechpartner für den Wandertourismus in Nordrhein-Westfalen dienen. Kooperationen mit den Partnern Sauerland Tourismus e.V., Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V., Ruhr Tourismus GmbH und Tourismus NRW e.V. sollen sicherstellen, dass die Projektergebnisse in das Landesmarketing übernommen werden.

Fördersumme laut Projektskizze

199.139 Euro

Marketingkonzept „FunCity Bottrop“

Antragsteller

Stadt Bottrop

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts „FunCity Bottrop“ soll ein Marketingkonzept erarbeitet werden, mit dem Bottrop sein einzigartiges Freizeitangebot als einheitliche Marke etablieren kann. Indem die Wirtschaftsförderung lokale und regionale Freizeitakteure vernetzt und neue touristische Pauschalangebote sowie eine Vermarktungskampagne entwickelt, soll der Tagestourismus profitieren und die Übernachtungszahlen im Kurzreisesegment steigen. Dabei wird davon ausgegangen, dass neben den im Projekt mitwirkenden Partnern auch andere kleine und mittlere Unternehmen von dem Imagewandel profitieren.

Fördersumme laut Projektskizze

320.000 Euro

gaeste.net – die TouristInfo in 1.000 Gästezimmern

Antragsteller

Kreis Lippe

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „gaeste.net – die TouristInfo in 1.000 Gästezimmern“ will der Kreis Lippe in der Dichte der touristischen Angebote für Durchblick sorgen. Hierzu wird eine Plattform entwickelt, die Bildschirme in Hotel- und Klinikzimmern, an touristischen Anlaufstellen oder auf dem Smartphone in Infoterminals für tagesaktuelle Freizeitangebote mittels Set-Top-Box verwandelt. Auch können die Anwender per Live-Übertragung direkt mit einem Mitarbeiter der Touristeninformation kommunizieren. Auf diese Weise werden die Besucher vor Ort über Angebote zu Bewegung, Gesundheit und Kultur informiert. Darüber hinaus merkt sich die Plattform die Präferenzen des Nutzers und

generiert daraus individuelle Angebote. Ebenso können die Bildschirme zentral bespielt werden. Von Wetter über Verkehrsnachrichten bis hin zu Video-Diensten bereitet „gaeste.net – die TouristInfo in 1.000 Gästezimmern“ Daten TV-gerecht auf.

Fördersumme laut Projektskizze

788.502 Euro

Gesundheitsmanagement für Brilon und Olsberg

Antragsteller

BWT - Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Gesundheitsmanagement für Brilon und Olsberg“ bündelt die gesundheitstouristischen Ressourcen und Stärken beider Orte. Dadurch sollen diese Städte als moderne und innovative Reiseziele für Natur- und Gesundheitstourismus besser wahrgenommen werden. Die dafür gemeinsam gegründete Tourismusgesellschaft vernetzt Akteure aus Tourismus- und Gesundheitswirtschaft und forciert eine innovative Produktentwicklung, den effizienten Einsatz von Kommunikationsmitteln, professionelles Qualitätsmanagement und die Entwicklung einer gesundheitstouristischen Infrastruktur.

Fördersumme laut Projektskizze

199.200 Euro

Handlungskonzept Gesundheitstourismus 4.0

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Gesundheitstourismus 4.0“ sollen gezielt die Kompetenzen für digitale Anwendungen und Dienstleistungen bei gesundheitstouristischen Anbietern in Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Durch den Wissensaustausch zwischen Gesundheitswirtschaft, Gesundheitstourismus und IT-Branche sowie durch Beratung lassen sich bei kleinen und mittleren gesundheitstouristischen Unternehmen Leistungen optimieren und Serviceketten verkürzen. Weitere Instrumente sind Marktforschung, Marketing und Vertrieb. Berücksichtigt wird der Trend, dass immer mehr Menschen digitale Anwendungen beispielsweise zur Messung von Vitalwerten für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil nutzen. Die dynamisch wachsende nordrhein-westfälische Tourismuswirtschaft kann das daraus erwachsende Potenzial für Gesundheitsleistungen nutzen. Langfristig erhöht sich so neben der

Wettbewerbsfähigkeit der gesundheitstouristischen Anbieter auch die medizinische Versorgung in den Regionen insgesamt.

Fördersumme laut Projektskizze

1.600.000 Euro

Vermarktungsinitiative „Gutes aus NRW genießen“

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Die Vermarktungsinitiative „Gutes aus NRW genießen“ des Tourismus NRW e. V. erweitert die Internet-Portale www.nrw-genuss.de und www.nrw-bier-route.de um regionale Spezialitäten. Dazu werden die heimischen Produzenten eingebunden, deren Produkte oder auch Produktion der Gast vor Ort erleben kann. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der NRW-Bierroute, die touristisch aufgewertet werden soll. Bei der Vernetzung und Vermarktung soll unter anderem die digitale Reichweite ausgebaut werden. Damit wird es speziell kleinen und mittleren Unternehmen wie Gastronomie- und Produzentenbetrieben erleichtert, mit Gästen in Kontakt zu kommen und auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Fördersumme laut Projektskizze

216.000 Euro

Masterplan Hermannsdenkmal

Antragsteller

Kreis Lippe

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Masterplan Hermannsdenkmal“ schiebt der Kreis Lippe eine Neuausrichtung des Denkmalareals an, das modernisiert und touristisch aufgewertet werden soll. Dabei tritt das Wanderkompetenzzentrum „WALK“ als Koordinator auf und ist zentral verantwortlich für die Entwicklung des Masterplans. Geplant ist, das Denkmal überregional als starke Tourismusmarke in Ostwestfalen-Lippe zu etablieren und Geschichte erlebbar zu machen, um Besucherzahlen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste zu steigern. Dafür sollen auch notwendige Medien realisiert werden - von Infotafeln bis hin zu Apps.

Fördersumme laut Projektskizze

52.000 Euro

Kulturtouristische Inwertsetzung Industriekultur

Antragsteller

Ruhr Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Um das Alleinstellungsmerkmal „Industriekultur“ für den Tourismus im Ruhrgebiet weiter erfolgreich zu vermarkten, entwickelt die Ruhr Tourismus GmbH (RTG) gemeinsam mit den Einrichtungen der Industriekultur entlang der entsprechenden Route spezielle Touren- und Erlebnispakete. Dadurch wird den Besuchern der Region ein touristischer Gesamtüberblick geboten. Ausgehend von der umfassenden Analyse des Angebots und der Nachfrage werden im Netzwerk der RTG mit den Industriekultur-Standorten innovative Kommunikationsstrategien umgesetzt. Schwerpunkte liegen in der verstärkten Nutzung digitaler Anwendungen, im Netzwerkmanagement und in der Überarbeitung der Informationssysteme. Ziele sind steigende Besucherzahlen in der Metropole Ruhr sowie eine Imageaufwertung der Region und in der Folge eine höhere Wettbewerbsfähigkeit ansässiger kleiner und mittlerer Unternehmen.

Fördersumme laut Projektskizze

2.160.000 Euro

Kooperation Route Industriekultur/WasserEisenLand

Antragsteller

WasserEisenLand e. V.

Kurzbeschreibung

Die „Route der Industriekultur“ im Ruhrgebiet und die benachbarte Route „WasserEisenLand – Industriekultur in Südwestfalen“ im Sauerland und Siegerland werden im Rahmen des Projektes „Kooperation Route Industriekultur / WasserEisenLand“ einem Ziel untergeordnet: Beide Routen machen weltweit einmalig die industrielle Entwicklung von der Vor- und Frühindustrialisierung bis hin zur industriellen Gegenwart in einem zusammenhängenden Gebiet kulturtouristisch erlebbar. Dafür ist geplant, am RuhrtalRadweg Hinweisschilder aufzustellen und wichtige Eisenbahnlinien als gemeinsame Industriekultur herauszustellen. An zentraler Stelle wird ein gemeinsamer Infopoint eingerichtet. Darüber hinaus sollen gemeinsame Touren- und Erlebnispakete und eine Kooperation bei den Festivalformaten „ExtraSchicht“ und „Live in den Fabrikskes“ aufgebaut sowie gemeinsame digitale und gedruckte Publikationen herausgegeben werden.

Fördersumme laut Projektskizze

288.000 Euro

Landesweite touristische Innovationswerkstatt**Antragsteller**

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Um die Qualität und Innovationsfähigkeit touristischer Unternehmen zu steigern, entwickelt der Tourismus NRW e. V. in Kooperation mit regionalen Tourismusorganisationen das Projekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“. Mit Workshops, Seminaren und Coachings sollen touristische Betriebe in die Lage versetzt werden, neue Trends, innovative touristische Produkte und Serviceleistungen zu entwickeln. Gefördert werden im Rahmen der Qualifizierung zudem Netzwerke von KMU und lokalen Projektpartnern, die helfen, die Zukunft der zahlreichen Betriebe im Tourismus sowie ihrer Beschäftigten zu sichern. Auf die gewonnenen Ergebnisse und Erfahrungen dieses Projekts können weitere Unternehmen zugreifen. Von diesem Wissenstransfer profitieren somit langfristig alle im Tourismus tätigen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen.

Fördersumme laut Projektskizze

2.460.000 Euro

KinderErlebniswelt Natur**Antragsteller**

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Kurzbeschreibung

Das Projekt „KinderErlebniswelt Natur“ ermöglicht Kindern im Naturpark Teutoburger Wald unterschiedlichste Erfahrungsmöglichkeiten in freier Natur. Das soll die Entwicklung ihrer Persönlichkeit fördern. Vorgesehen ist, die vorhandenen Wanderwege familienfreundlicher zu gestalten und über ergänzende Angebote den Erlebniswert zu erhöhen. Kinder können so im Freien ihren Bewegungsdrang ausleben, etwa an verschiedenen Balancier- und Klettermöglichkeiten. Neu entwickelte Themenrouten mit Erlebnisstationen erleichtern den Zugang zur Natur. Darüber hinaus entsteht ein Internethandbuch mit interaktivem Parkführer für Kinder. Zudem wird es Routen-Infos sowie spezielle GPS-Routen in leicht verständlicher und kindgerechter Sprache geben.

Fördersumme laut Projektskizze

600.000 Euro

Kneipp Erlebnispark – Vernetzung der Kurparke

Antragsteller

Stadt Olsberg

Kurzbeschreibung

Die Stadt Olsberg möchte mit einem Kneipp Erlebnispark ihr Profil als traditionsreicher Kneippkurort für alle Generationen schärfen. Dazu sollen Parks, Attraktionen und Einrichtungen des Kurbetriebs entlang der Ruhr, die bisher nicht als zusammenhängend wahrgenommen wurden, sowohl optisch als auch thematisch über eine barrierefreie Grünachse im Ortszentrum verbunden werden. Diese kann teilweise witterungsunabhängig genutzt werden. Dabei entsteht ein Erlebnispfad mit elf Stationen. Auf der Route liegt beispielsweise das Haus des Garten, Aqua Olsberg oder der Kurpark Dr. Grüne, der zum naturnahen Sinneserlebnispark mit dem Schwerpunkt „Wasser und Balance“ ausgebaut wird. Zusätzlich sollen mit den lokalen Gesundheitsdienstleistern neue kneippspezifische Angebote und ein ganzheitlicher Vermarktungsansatz erarbeitet werden.

Fördersumme laut Projektskizze

1.745.600 Euro

Kulturtouristische Inwertsetzung der Kulturnetzwerke Ruhr

Antragsteller

Ruhr Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Um das Image der Metropole Ruhr als Kulturstandort zu stärken und als Kulturreiseziel nachhaltig zu positionieren, starten die Ruhr Tourismus GmbH (RTG), der Regionalverband Ruhr und die ansässigen Kulturbetriebe ein Projekt für innovative, interdisziplinäre und interkommunale Netzwerkentwicklung. Dazu wird, aufbauend auf die Kulturnetzwerke RuhrKunstMuseen und RuhrBühnen, eine Dachmarkenstrategie entwickelt. Anschließend sollen kulturtouristische Angebote mit adäquaten Kommunikations- und Marketingmaßnahmen realisiert werden. Die RTG organisiert im Projektverlauf Workshops und Vorträge mit und für die Netzwerkpartner und Projektmitarbeiter. Durch die Weiterentwicklung des Kulturtourismus profitiert die gesamte Metropole Ruhr nachhaltig von einem verbesserten Standortimage.

Fördersumme laut Projektskizze

1.920.000 Euro

Innovationsprogramm KulturReiseLand NRW

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Gemeinsam mit den Landschaftsverbänden und regionalen Tourismusorganisationen startet der Tourismus NRW e. V. mit „KulturReiseLand NRW“ das erste landesweite Förderprojekt für den Kulturtourismus im ländlichen Raum. Ziel ist es, die Kulturinstitutionen mit den größten ungenutzten touristischen Potenzialen weiterzuentwickeln. Dabei werden die Kulturhighlights abseits der urbanen Zentren besser touristisch vermarktet, die Akteure, Reiseveranstalter und benachbarte Städte stärker vernetzt und so insgesamt die Wettbewerbsposition von Nordrhein-Westfalen als erlebnisreiches Kulturreiseziel optimiert. Coachings und Leitfäden für Nachhaltigkeit sollen dabei die kulturellen Einrichtungen und Leitprodukte stärken. Mithilfe eines kulturtouristischen Wegweisers wird die nachhaltige und landesübergreifende Wirkung gesichert.

Fördersumme laut Projektskizze

1.250.000 Euro

Kurpark 3.0 – Interaktion, Prävention, Inklusion

Antragsteller

Gemeinde Bad Sassendorf

Kurzbeschreibung

Die Gemeinde Bad Sassendorf will mithilfe des Konzepts „Kurpark 3.0 – Interaktion, Prävention, Inklusion“ den ersten vollständig barrierefreien Kurpark Deutschlands schaffen, diesen zudem weniger witterungsabhängig machen und damit die Saison verlängern. Ab 2017 sollen im Kurpark ein neues Gradierwerk und eine multifunktionale Veranstaltungsbühne entstehen, ebenso wie Slowbike-Strecken für Demenzkranke, ein generationsübergreifender Bewegungsparcours und ein Barfußweg. Eine eigens entwickelte barrierefreie Smartphone-App mit Navigation liefert den Kurgästen Informationen zu Angeboten im Kurpark und von gesundheitstouristischen Partnern vor Ort.

Fördersumme laut Projektskizze

2.360.000 Euro

Local Emotion am Niederrhein

Antragsteller

Niederrhein Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Mit „Local Emotion am Niederrhein“ führt die Niederrhein Tourismus GmbH den Ansatz der Kampagne „typisch Niederrhein“ fort. Drei Module rücken dabei die besonderen Stärken und Eigenarten der Reiseregion Niederrhein in den Mittelpunkt: In „Heimat Werkstatt Niederrhein“ treffen sich Bewohner, Arbeitnehmer und Kompetenzträger zu Kreativrunden unterschiedlicher Bereiche. Ein Online-Wettbewerb für Gastgeber und Bürger sowie die Entwicklung konkreter Geschäftsmodelle für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ergänzen das Modul. Der zweite Baustein setzt sich zusammen aus einer Kommunikationsstrategie, basierend auf dem „Leitkonzept Niederrhein“, und einem Crossmarketingkonzept „Tourismus und regionale Produkte“ mit Promotion-, Print- und Online-Kampagnen. Modul drei besteht aus einem Vernetzungskonzept für kleine und mittlere Unternehmen, Schulungen, Workshops sowie der kulturellen Verknüpfung von Betrieb, Raum und Menschen.

Fördersumme laut Projektskizze

800.000 Euro

Marketingmaßnahmen Kompetenzzentrum Wandern

Antragsteller

Kreis Lippe

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Marketingmaßnahmen Kompetenzzentrum Wandern“ der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe soll den Stellenwert des Teutoburger Waldes in den Bereichen Wander- und Gesundheitstourismus steigern. Im Mittelpunkt der Kampagne steht das Kompetenzzentrum „WALK“, dessen Themen Wandern, Radwandern, Wellness, Kultur, Gesundheit und Aktiv-Urlaub neben Senioren auch Familien und Single-Gruppen ansprechen sollen. Um den Bekanntheitsgrad von „WALK“ bei diesen Zielgruppen zu steigern, sind umfassende Marketingmaßnahmen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene geplant. Vorgesehen sind unter anderem der Versand digitaler Newsletter als auch das Erstellen von Video-Clips und eine Facebook-Anzeigenkampagne.

Fördersumme laut Projektskizze

218.834 Euro

Qualifizierungsoffensive: MICE-Markt der Zukunft

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Der Tourismus NRW e. V. will das Messe-, Tagungs- und Veranstaltungsgeschäft (MICE - Meetings, Incentives, Conventions und Events) vor dem Hintergrund der internationalen Konkurrenz und neuer Trends sichern und ausbauen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Geschäftsreiselandes Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Das Projekt „Qualifizierungsoffensive: MICE-Markt der Zukunft“ umfasst Maßnahmen in drei Bereichen: Die Unternehmen werden darin unterstützt, Kosten und Ressourceneinsatz zu minimieren, sie erhalten Ideen, Konzepte und Handlungsempfehlungen, um sich auf die Tagungsformate der Zukunft einzustellen, das Marketing wird professionalisiert und durch die Plattform „Dein NRW Business“ unterstützt. Besonders die kleinen und mittleren Unternehmen unter den MICE-Anbietern können so ihre Wettbewerbssituation verbessern und ihren Bestand nachhaltig sichern.

Fördersumme laut Projektskizze

840.000 Euro

NATourENergie

Antragsteller

Kreis Lippe

Kurzbeschreibung

Das Projekt „NaTourENergie“ verbindet Tourismus und Ökologie in der Region Lippe. Unter der Federführung des Kreises Lippe haben sich dafür mehrere Partner zusammengeschlossen. Gemeinsam mit dem „Innovationszentrum für Elektromobilität und Erneuerbare Energie im Ländlichen Raum“ erarbeiten sie touristisch attraktive drei bis zehn Kilometer lange Wander- und Radtouren mit Erholungs- und Bildungswert, die sehenswerte Orte von besonderem energie- wie umweltspezifischen Interesse miteinander verbinden. Auf den Rundtouren kann der Nutzer die Funktionsweise einer Windenergieanlage oder Biogasanlage verstehen lernen, eine energieautonome Siedlung besuchen, regionaltypische Produkte kosten oder die Harmonie zwischen Mensch und Tier auf einem Natur-Bauernhof erleben. Jeder Ort steht repräsentativ für die Bereiche erneuerbare Ressourcen, Biodiversität, Naturwirtschaft und Technikentwicklung. Möglichst viele Touren sollen mit E-Mobilen wie Pedelecs oder Solar-Draisinen absolviert werden können.

Fördersumme laut Projektskizze

476.692 Euro

Natur und Kultur für Alle

Antragsteller

Stadt Büren

Kurzbeschreibung

„Natur und Kultur für Alle“ möchte die Stadt Büren ermöglichen. Das gleichnamige Projekt macht das Natur- und Kulturerlebnis im Teutoburger Wald für jedermann erlebbar. Schwerpunkt ist dabei das Thema Inklusion, damit auch Menschen mit Einschränkungen bisher nicht barrierefreie kulturelle Einrichtungen und Erlebnisangebote erreichen können. Hierfür werden verschiedene bauliche Maßnahmen entlang des 144 Kilometer langen Sintfeld-Höhenwegs verwirklicht, etwa das barrierefreie Erlebniszentrum Burgruine Ringelstein sowie barrierefreie Zugänge zur Wewelsburg und zu weiteren Kulturdenkmälern, Wallfahrts- und Naturorten. Neue Möglichkeiten der Sinneswahrnehmung bieten zudem ein tastbares Bronzerelief an der Wewelsburg, animierte Informationseinrichtungen und Audioguides. Lokale Unternehmen und Tourismusverbände erarbeiten für die Region im Rahmen von Workshops und Einzelmaßnahmen neue Leistungs- und Pauschalangebote.

Fördersumme laut Projektskizze

934.904 Euro

Naturerlebnis Lippeaue zwischen Lünen und Werne

Antragsteller

Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V.

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Naturerlebnis Lippeaue zwischen Lünen und Werne“ hat sich die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. zum Ziel gesetzt, touristische Aktivitäten für dieses Schutzgebiet zu entwickeln und sie mit dem Naturschutz in Einklang zu bringen. Hierfür werden Infrastrukturmaßnahmen und Dienstleistungen mit einem landschaftstouristischen Konzept kombiniert. Geplant sind unter anderem der barrierefreie und radfreundliche Ausbau vorhandener Wege, das Aufstellen von Wegweisern, Schaffung von Aussichtspunkten und Infostationen entlang der Strecke sowie die Einrichtung von Rastplätzen an landschaftlich reizvollen Orten. Neue Auenerlebensräume mit barrierefreien Zugängen über Stege sollen entstehen. Eine strikte Besucherlenkung schont langfristig ökologisch sensible Bereiche und

gewährleistet die naturverträgliche Nutzung des Gebiets. Dabei nutzt das Projekt die Möglichkeiten zur Einbeziehung einer Vielzahl kleiner und mittlerer Unternehmen. Diese können den neuen Trend der „Landlust“ mit dem Wunsch nach Naturerlebnis, Landerleben und Umweltbildung unterstützen.

Fördersumme laut Projektskizze

454.800 Euro

neanderland ORIGINAL

Antragsteller

Kreis Mettmann

Kurzbeschreibung

Das Projekt „neanderland ORIGINAL“ des Kreises Mettmann konzentriert sich auf die touristische Vermarktung der Themen gesunde Ernährung und regionale Produkte. Dabei stellt es eine Verbindung mit den unter dem Label „typisch neanderland“ zusammengefassten regionalen Produkten und Biohöfen her. Geschaffen werden soll ein einheitliches überregionales Vermarktungs- und Vertriebskonzept für regionale Erzeugnisse von heimischen Produzenten. Darüber hinaus soll ein Manual für professionelles Marketingwissen erstellt werden. Dies soll insgesamt den vielen kleinen und mittleren Unternehmen eine Einstiegschance in den touristischen Markt und eine Möglichkeit, ihre Produkte mit einem regionalen Gütesiegel auszuzeichnen, bieten.

Fördersumme laut Projektskizze

168.000 Euro

Zukunftsfit für NRW-tour. KMU bei den Bergischen 3

Antragsteller

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Zukunftsfit für NRW-tour. KMU bei den Bergischen 3“ sollen kleine und mittlere Unternehmen im Städtedreieck Remscheid, Solingen und Wuppertal wettbewerbs- und zukunftsfähig gemacht werden. Vor allem inhaber- und familiengeführte touristische Betriebe möchte die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderung mbH dabei unterstützen, ihr Service- und Qualitätsangebot aufzuwerten. Dabei wird ein spezielles Augenmerk auf die Themen demografischer Wandel und Barrierefreiheit gerichtet. Wichtig ist zudem, die Unternehmen für digitale Kommunikation und Anwendungen zu qualifizieren. Im Projekt werden Chancen für Unternehmen aufgedeckt, zielgruppenbezogene Angebote

erarbeitet und passende Marketinginstrumente entwickelt. Angestrebt werden ebenso Zertifizierungen, etwa für ServiceQ oder Bett&Bike.

Fördersumme laut Projektskizze

504.000 Euro

Erlebbarer Obstwiesenschutz im Münsterland

Antragsteller

NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V.

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Erlebbarer Obstwiesenschutz im Münsterland“ soll mit einer Radroute zum Thema Obstwiesen die touristische Attraktivität der Region für Mehrtages Radtouristen gestärkt werden. Rund 150 Kilometer wird der Obstlehrpfad zwischen der Stromberger Schweiz in Oelde und dem Kirschanbaugebiet am Teutoburger Wald bei Hagen lang sein. Geplant sind neben der Entwicklung einer Radkarte und einer App für das Gebiet unter anderem auch kulinarische Veranstaltungen und die Ausbildung zertifizierter Obst-Botschafter, die das Thema anschaulich präsentieren. Durch die Verbindung von Radtourismus und Natur- sowie dem Genusserlebnis mit Fokus auf die regionalen Obstprodukte - sollen der Absatz lokaler Spezialitäten sowie die Bewirtungs- und Übernachtungszahlen steigen. Im Rahmen des Projekts werden kleine und mittelständische Unternehmen wie Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter und weiterverarbeitende Betriebe nicht nur besser vernetzt, sondern auch wirtschaftlich gestärkt.

Fördersumme laut Projektskizze

363.626 Euro

Bergische Panorama-Radwege

Antragsteller

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Kurzbeschreibung

Unter der Dachmarke „Bergische Panorama-Radwege“ soll das gesamte Bergische Land erstmals für Radtouristen vermarktet werden. Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH fasst dafür die Radfernwege zusammen, die auf ehemaligen Bahntrassen geschaffen wurden. Die steigungsarmen und verkehrsfreien Wege werden neben den Ausblicken von zahlreichen Viadukten und den Einblicken in die von der Wasserkraft industriell geprägten Städte dabei als Alleinstellungsmerkmal herausgestellt. So soll zum einen die Industriekultur fahrradtouristisch erlebbar gemacht werden. Zum anderen

trägt das Projekt durch seine Verknüpfung mit den benachbarten Radwegen an Rhein und Ruhr sowie im Sauerland zur besseren Vermarktung Nordrhein-Westfalens als herausragendes Ziel für Radtouristen bei.

Fördersumme laut Projektskizze

416.000 Euro

Sole- und Pilgerpark Kevelaer

Antragsteller

Stadt Kevelaer

Kurzbeschreibung

Die als Pilgerzentrum bekannte Stadt Kevelaer will die Aufenthaltsqualität für die Besucher erhöhen und dem spirituellen Tourismus am Niederrhein neue Impulse geben. Dazu bringt die Kommune das Projekt „Sole- und Pilgerpark Kevelaer“ auf den Weg. Unter dem Motto „Gesund an Leib und Seele“ entsteht eine neue Einrichtung mit zahlreichen Modulen wie ein Gradierwerk mit Nebelkammer sowie ein Sole- und Pilger-Multifunktionsgebäude mit Räumen für Lesungen, Bibelstunden, Meditation, Yoga und mehr. Darüber hinaus sind ein Informationszentrum, ein Kneippgarten, ein Bibelgarten, ein Barfußpfad und ein Weidendom geplant. Mit diesen Investitionen will die Stadt die Angebote für Pilgertouristen verbessern und weitere private Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen der Umgebung stimulieren.

Fördersumme laut Projektskizze

1.780.800 Euro

Qualitätsmanagement in der Destination Münsterland

Antragsteller

Münsterland e. V.

Kurzbeschreibung

Mit einem einheitlichen Qualitätsmanagement möchte das Münsterland die Aufenthaltsqualität in der gesamten Region steigern. Dazu sollen die bislang weitgehend unabhängig voneinander bestehenden touristischen Angebote rund um das Rad- und Reitwegenetz geprüft, optimiert und aufeinander abgestimmt werden. Vereinbart werden sollen münsterlandweit verbindliche Abläufe und Standards für die bauliche und betriebliche Infrastruktur. Dabei soll das Qualitäts- und Servicekompetenzmanagement Münsterland für die vielen eingebundenen touristischen Leistungsträger und Kommunen als zentrale Anlaufstelle dienen. Unterstützt wird das Qualitätsmanagement durch

digitale Verfahren. Von den Ergebnissen sollen später auch andere Regionen in Nordrhein-Westfalen profitieren können.

Fördersumme laut Projektskizze

380.000 Euro

Rad.Revier.Ruhr

Antragsteller

Ruhr Tourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Unter der Dachmarke „Rad.Revier.Ruhr“ sollen die einzelnen vorhandenen radtouristischen Angebote der Metropole Ruhr gebündelt werden. Dies ermöglicht es, die gesamte Region mit ihrem weitverzweigten Radwegenetz und den punktuell etablierten Marken wie RuhrtalRadweg und Römer-Lippe-Route als ein großes Urlaubsziel zu bewerben und so mehr Rad- und Kurzurlauber in die Metropole Ruhr zu lenken. Dabei hebt eine zweijährige Marketingoffensive insbesondere die Verbindung von Radtourismus und Industriekultur hervor. Eingerichtet wird auch eine Internetseite als dauerhafte zentrale Informations- und Vermarktungsplattform, zum Beispiel für zielgruppenspezifische und individuell kombinierbare Touren und Erlebnispakete. Eine zu entwickelnde App führt die Radfahrer mittels Audioguide und Navigation durch die Region.

Fördersumme laut Projektskizze

1.520.000 Euro

Raderlebnis RUR

Antragsteller

Kreis Düren

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Raderlebnis RUR“ soll den RurUfer-Radweg, der auf 150 Kilometern die Kreise Düren und Heinsberg sowie die StädteRegion Aachen verbindet, für das touristische Nachfragesegment „Flussradeln“ aufwerten. Neben einer Wegeoptimierung und der Instandsetzung bereits vorhandener Strukturen geht es dabei vornehmlich um innovative Inszenierungskonzepte. So sollen entlang der Strecke Ruheoasen oder Erlebnisorte geschaffen werden, die beispielsweise die Vielfalt der Naturräume, die Industriegeschichte und die Erlebnismöglichkeiten vor Augen führen oder erlebbar machen. Mit einem „Roadbook“ kann der Radler die Tour am PC oder am Smartphone nach ganz eigenen Bedürfnissen und Interessen planen. Ziel ist es, die Aufenthaltsdauer und

-qualität der Gäste zu erhöhen – und damit auch die touristische Wertschöpfung in der Region zu steigern.

Fördersumme laut Projektskizze

3.761.598 Euro

Der Römerkanal - wettbewerbsfähig in die Zukunft

Antragsteller

Stadt Rheinbach

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts „Der Römerkanal – wettbewerbsfähig in die Zukunft“ soll ein Informationszentrum in der Stadt Rheinbach als zentraler Anlaufpunkt für das bedeutende antike Technikdenkmal entstehen. Dort können sich Kultur- und Wandertouristen über die römische Wasserleitung zwischen Nettersheim und Köln informieren. Zudem bietet das Zentrum touristischen Dienstleistern in den Anrainerkommunen des Kanals die Möglichkeit zur Vernetzung. Weiterhin sollen Maßnahmen zur Inwertsetzung (Hinweisschilder, Flyer, Homepage und App) durchgeführt und geführte Touren angeboten werden. Damit einher geht die Erwartung eines Umsatzwachstums in Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel sowie die Stärkung kleiner und mittelständischer Unternehmen entlang des Römerkanalwanderwegs (RKWW).

Fördersumme laut Projektskizze

760.000 Euro

Sauerland.Inspiration

Antragsteller

Kur und Freizeit GmbH Schmalleberg

Kurzbeschreibung

Stress abbauen, Kraft sammeln, Spiritualität erfahren und sich selbst finden – die Bedürfnisse von Wanderern haben sich gewandelt. Dem Wunsch nach Reduktion, Begegnung, Inspiration sowie Sinnsuche stellt sich das Projekt „Sauerland.Inspiration“. Ziel ist, den Leistungsträgern und Partnern die Idee eines spirituellen Tourismus zu vermitteln und sie praktisch bei der Umsetzung zu unterstützen. Unter anderem werden dazu kraftvolle Orte wie Ausblicke, Quellen, Landschaftsgrenzen, Kapellen, Kirchen und Moscheen identifiziert und vorhandene touristische Angebote neu in Szene gesetzt. Außerdem entstehen entsprechende Karten der Sauerland-Wanderdörfer (SWD) und der Sauerland-Wandergasthöfe (SWG) in Print- und Digitalversion sowie Themen-Booklets.

Fördersumme laut Projektskizze

199.924 Euro

„Sehnsuchtsziel Natur“ – Produktoptimierung

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Das landesweit angelegte Projekt „Sehnsuchtsziel Natur“ greift den Wunsch vieler Menschen nach naturverträglichem Urlaub und Erholungspausen in den „grünen Lungen“ abseits der Ballungsräume auf. In diesem Segment möchten die Projektpartner unter der Federführung des Tourismus NRW e. V. zeitgemäße und professionelle Angebote und Produkte entwickeln. Dafür wird in Zusammenarbeit zwischen Touristikern und Naturschützern entsprechendes Know-how über die Zielgruppe und ihrer Motive erarbeitet. Dies folgt dem Ziel eine Qualifizierung für touristische Unternehmen anbieten zu können. Initiiert wird zudem ein Wettbewerb für naturnahe Angebote. Die besten Ideen sollen auf einem naturtouristischen Webportal präsentiert werden und weitreichende Unterstützung im Marketing bekommen.

Fördersumme laut Projektskizze

395.400 Euro

„Senne für alle Sinne“ - Natur nah erleben

Antragsteller

Biologische Station Kreis Paderborn – Senne

Kurzbeschreibung

Rund um den Truppenübungsplatz Senne entsteht auf weitgehend vorhandenen Strecken der 70 Kilometer lange „Senne-Wanderweg“. Dieser soll den Naturraum Senne für Besucher erlebbar machen und über steigende Tourismuszahlen lokale Betriebe langfristig stärken. Verbunden werden bestehende und neu geschaffene Erlebnispunkte. Dabei soll nicht nur dem klassischen Wanderer ein direktes Naturerlebnis geboten werden. Ein Schwerpunkt ist es auch, spezielle Angebote für Einsteiger sowie aktivitäts- und mobilitätseingeschränkte Personen zu entwickeln: kurze Touren mit wenigen Steigungen, Stationen für spezielle Sinneserfahrungen wie etwa eine Barfußstrecke im Bach, ein Trinkbrunnen oder besondere Aussichtsplattformen. Entsprechende Informationen werden auch in leicht verständlicher Sprache über gängige Medien angeboten.

Fördersumme laut Projektskizze

1.080.000 Euro

Sight Running NRW - Laufend Stadt erleben!

Antragsteller

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Kurzbeschreibung

Um sportliche Aktivitäten mit baukulturellem Erleben zu verbinden, entwickelt die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen „Sight Running NRW – Laufend Stadt erleben!“. Auf der Internetplattform mit mobiler App sollen insgesamt 100 markante und thematisch individuell profilierte Routen durch verschiedene Städte Nordrhein-Westfalens abrufbar sein. Die Strecken von jeweils fünf bis 15 Kilometern Länge führen entlang baukultureller Highlights und stadttypischer Gebäudeensembles und richtet sich an Läufer, Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer. Das Projekt greift den Trend der Bewegungs- und Erlebniskultur auf. Zugleich profilieren sich die unterschiedlichen Regionen des Landes für den Städte- und Tagungstourismus.

Fördersumme laut Projektskizze

160.000 Euro

Smart4You – Dein Butler

Antragsteller

Kreis Soest

Kurzbeschreibung

Um die touristischen Angebote insbesondere für Personen mit Sinnes- und / oder Mobilitätseinschränkungen im Kreis Soest einfach und vor allem barrierearm zu erschließen, entsteht eine App mit dem Namen „Smart4You – Dein Butler“. Hierin werden alle Informationen zu Tourismus, Freizeit- und Gesundheitsangeboten in der Region sowie zum öffentlichen Nahverkehr zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Projekts sollen auch ein Tourismus- und Gastronomieführer in digitaler und gedruckter Version aufgelegt und themenbezogene Paketangebote in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen entwickelt werden. Für den Nahverkehr wird nicht nur ein modernes E-Ticket-Verfahren geschaffen. Es sollen auch Mobilitätsketten aufgebaut werden, welche auch Elektromobilität einschließen. Die Strukturen können nach Projektende auf die angrenzenden Regionen ausgeweitet werden.

Fördersumme laut Projektskizze

1.290.176 Euro

Storytelling – Wertschöpfung durch Kultur

Antragsteller

OstWestfalenLippe GmbH

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Storytelling – Wertschöpfung durch Kultur“ macht historisch und kulturell bedeutende Ereignisse, die im Teutoburger Wald geschehen sind, erlebbar. Dafür werden für 27 Orte der Region an reale, historische oder fiktive Personen geknüpfte Geschichten entwickelt, um sie dann medial und real zu inszenieren. Um einen gemeinwirtschaftlichen Nutzen für die überwiegend ländlich geprägten Orte und ihre Unternehmen zu schaffen, binden die Stories den Einzelhandel, das Gastgewerbe und öffentlichen Personennahverkehr mit ein. Zu den Marketingmaßnahmen gehören neben Printerzeugnissen auch eine App und ein YouTube-Kanal.

Fördersumme laut Projektskizze

972.072 Euro

NRW als Destination für Urban Lifestyle und Szene

Antragsteller

Tourismus NRW e. V.

Kurzbeschreibung

Tourismus NRW e. V. verwirklicht gemeinsam mit den Stadträumen Düsseldorf, Köln und der Metropole Ruhr das Projekt „NRW als Destination für Urban Lifestyle und Szene“, um mit der breit aufgestellten Kreativwirtschaft des Landes Impulse für den Tourismus zu setzen. Dazu werden nacheinander die Themenfelder Design, Musikkultur, Kunstszene, Technik, Festival und Mode in den Mittelpunkt gerückt. Hinzu kommen ein Mikroprojektpreis für touristische Projekte der Kreativwirtschaft, eine Seminarreihe für die Tourismuswirtschaft, Fachbeiträge für B2B-Kommunikation und eine Begleitstudie. Die Maßnahmen dienen auch dazu, die Strahlkraft urbaner Räume und ihrer kreativen Akteure auf den internationalen Reisemarkt zu erhöhen. Über zweisprachige Magazine, Medienarbeit mit Fokus auf europäische Special-Interest- und Fach-Magazine, Entwicklung neuer Bilderwelten und Kooperationen werden Netzwerke zwischen Vertretern der Touristik und Kreativwirtschaft geknüpft.

Fördersumme laut Projektskizze

960.000 Euro

UrftAuenErlebnis

Antragsteller

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Nationalparkforstamt Eifel

Kurzbeschreibung

Mit dem UrftAuenErlebnis wird Besuchern des Nationalparks Eifel der Landschaftstyp Aue erstmals zugänglich gemacht. Möglich wird das touristische wie erlebnispädagogische Angebot durch die Schließung und Renaturierung des Truppenübungsplatzes Malsbenden. Nun soll die Rückentwicklung einer Wiesenlandschaft zu einer Aue sukzessiv auf einem barrierefrei angelegten Erlebnispfad verfolgt werden können. Dazu entstehen verschiedene interaktive Stationen. Aussichtsplattformen mit Binokularen ermöglichen es, die werdende Aue zu beobachten. Bänke und sogenannte Sinnesliegen schaffen Ruheorte an der Urft. Eine strikte Wegeführung sorgt auf dem bestens ans Wegenetz angeschlossenen Rundweg dafür, dass der Naturraum in seiner Entwicklung nicht gestört wird. Auf diese Weise wird das touristische Potenzial der Erlebnisregion Nationalpark Eifel dauerhaft gestärkt.

Fördersumme laut Projektskizze

295.120 Euro

VELO:CAP – Radfahren für alle am Niederrhein

Antragsteller

SCI:Moers gGmbH

Kurzbeschreibung

Mit „VELO:CAP“ schafft die SCI:Moers gGmbH ein barrierefreies Spezialradangebot. Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder mit erhöhten Komfort- und Sicherheitsbedürfnissen, zum Beispiel Familien und Senioren, können in Moers und der Region Niederrhein hochwertige Spezialräder für sich selbst oder für Begleitpersonen mieten. Hierzu werden ein Netzwerk spezieller Leihstationen eingerichtet, barrierefreie Strecken- und Tourennetze einschließlich entsprechend ausgestatteter Gastgeber entwickelt und zielgruppengerechte Kommunikations- und Vertriebskanäle erschlossen. Das bestehende Premiumradangebot am Niederrhein wird um ein wichtiges Leistungssegment im Bereich Radtourismus ergänzt. Damit belebt es auch ein touristisches Kernthema der Region. Der Anbieter fördert einerseits ein ökologisch nachhaltiges Fortbewegungsmittel und stärkt andererseits die Idee der Inklusion von Menschen mit Mobilitäts- und Aktivitätseinschränkungen.

Fördersumme laut Projektskizze

360.000 Euro

Wanderweg „Wasserstaaten - Natur trifft Technik“**Antragsteller**

Stadt Freudenberg

Kurzbeschreibung

Mit dem Wanderweg „Wasserstaaten – Natur trifft Technik“ soll das Gambachtal in Freudenberg touristisch erschlossen werden. Der geplante 4,5 Kilometer lange barrierefreie Weg bietet sich besonders für Menschen mit Einschränkungen an. Das Thema Wasser und seine Bedeutung für die Industrie der Region stehen im Mittelpunkt und können spielerisch sowie experimentell erfahrbar gemacht werden. Somit eignet sich der Weg auch für Familien und Schulgruppen. Dabei konzentriert sich die Stadt entlang der Strecke auf zwei örtliche Projekte: die Erweiterung des Technikmuseums und die Sanierung des Denkmals Gambachswaiher. Das Angebot im Gambachtal wird mit bestehenden touristischen Attraktionen zu einem Gesamtsystem verknüpft. Auf diese Weise soll auch der Tagestourismus gesteigert werden.

Fördersumme laut Projektskizze

240.000 Euro

Zeitfenster Dortmund - Strukturwandel sehen**Antragsteller**

DORTMUNDtourismus GmbH

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes „Zeitfenster Dortmund – Strukturwandel sehen“ wird für die Nutzer eine kostenlose App entwickelt, mit der an ausgewählten Standorten der historische und strukturelle Wandel der Stadt sichtbar gemacht werden soll. Die App überblendet dabei das Kamerabild des Smartphones mit einer historischen Aufnahme aus der gleichen Perspektive. Um die benötigte Position einnehmen zu können, werden Markierungen wie Bodenplatten oder Hinweisschilder installiert. Begleitende Audiobeiträge und angezeigte Texte geben Hintergrundinformationen in Deutsch und Englisch. Eine implementierte Karte zeigt den Weg zum nächsten „Zeitfenster“-Ort.

Fördersumme laut Projektskizze

143.200 Euro

Know-how-Upgrade = Zukunft für kleine Hotels

Antragsteller

Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Know-how-Upgrade = Zukunft für kleine Hotels“ sollen kleine inhabergeführte Hotels im Sauerland vor dem Hintergrund steigender Ansprüche der Gäste, den Anforderungen der Digitalisierung, dem Fachkräftemangel und Nachwuchssorgen unterstützt werden. Die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH möchte die Angebote der Hotels optimieren und Businesspläne erarbeiten. Ziel ist, die Kleinbetriebe zu stabilisieren, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und so langfristig durch steigende Übernachtungszahlen die Tourismuswirtschaft der Region zu stärken. Nach Ende des Projekts wird das erworbene Know-how in eine lokale Hotel-Betriebskooperation eingebracht.

Fördersumme laut Projektskizze

196.800 Euro

Zukunftsfit Wandern im Teutoburger Wald

Antragsteller

OstWestfalenLippe GmbH

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt „Zukunftsfit Wandern im Teutoburger Wald“ soll gezielt in die Wanderinfrastruktur investiert und innovative Erlebnisangebote für neue Zielgruppen entwickelt werden. Hierfür soll das Wegenetz optimiert werden. Darüber hinaus ist es geplant, kleine und mittlere Unternehmen sowie Touristik-Anbieter im Kompetenzzentrum Wandern WALK zu vernetzen sowie das Marketing zu verbessern. Damit stellt sich die Region auf die Bedürfnisse erfahrener Wanderer, Familien mit Kindern und Tagestouristen gleichermaßen ein. Ein integratives Wegemanagement hilft bei der Wegepflege und -optimierung. Parallel wird der interaktive Tourenplaner TEUTO_Navigator bekannter gemacht. Mit Abschluss des Projekts soll die Region als Best-Practice-Beispiel des Deutschen Wanderverbands geführt werden.

Fördersumme laut Projektskizze

1.565.404 Euro

Punkte der Nachhaltigkeit - Zukunfts-WERTE Orte

Antragsteller

Gemeinde Burbach

Kurzbeschreibung

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie ein sanfter Tourismus sind durchaus miteinander vereinbar – davon ist man in der siegerländischen Gemeinde Burbach überzeugt. Zunächst wurde das Gebiet an das Wanderwegenetz des Rothaarsteigs angebunden. Nun soll den Besuchern mit dem Projekt „Zukunfts-WERTE Orte“ plakativ, plastisch und unterhaltsam die Bedeutung einer nachhaltigen Lebensraumentwicklung nahegebracht werden. Hierfür werden neun Standorte mit je einem drei Meter hohen Eichenstamm markiert, an dem eine Infotafel über QR-Codes Informationen liefert. Daneben aufgestellte Basaltstein-Gruppen dienen als Sitzmöglichkeiten. Zudem sind interaktive Elemente für Kinder vorgesehen. Das Projekt ist Teil der Gesamtstrategie „Lebens-WERTE Dörfer“ der Gemeinde Burbach, mit der der sanfte Tourismus gefördert und die Gemeinde wettbewerbsfähiger gemacht werden soll.

Fördersumme laut Projektskizze

183.736 Euro